

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrer Christopher Iven: 04731 – 89110

c.iven@gmx.de

Kirchenbüro Dedesdorf ausschließlich telefonisch

Madeleine Michailidis, 04740 - 1211

Donnerstags: 10:00-12:00 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Veranstaltungen in der Kirche:

11. Juli Orgelandacht um 18:00 Uhr

Konfirmandenaktionstag:

8. Juli: bitte Zeiten im Büro erfragen

**Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an
den Eingängen zum Friedhof wahr.**

Danke.

Andacht für Zuhause

5. Sonntag n. Trinitatis (04.07.-10.07.2021)

**Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 73

- (1) Gott ist dennoch Israels Trost
für alle, die reinen Herzens sind.
- (2) Ich aber wäre fast gestrauchelt mit meinen Füßen;
mein Tritt wäre beinahe geglitten.
- (3) Denn ich ereiferte mich über die Ruhmredigen,
da ich sah, dass es den Frevlern so gut ging.
- (8) Sie höhnen und reden böse,
sie reden und lästern hoch her.
- (9) Was sie reden, das soll vom Himmel herab geredet sein,
was sie sagen, das soll gelten auf Erden.
- (10) Darum läuft ihnen der Pöbel zu
und schlürft ihr Wasser in vollen Zügen.
- (23) Dennoch bleibe ich stets an dir;
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,
- (24) du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

(25) Wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erde.
(26) Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost
und mein Heil.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Wochenspruch Epheser 2,8)

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Aus Gnade allein sind wir gerettet durch unseren Glauben.
Was für ein wohltuender Satz, er lässt uns aufatmen, Kraft tanken,
Luft holen, befreit uns von so mancher Last.
Aus Gnade allein sind wir gerettet!
Und Gottes Gabe ist es.
Wir können uns diese Gnade nicht durch gutes Tun oder Handeln verdienen oder erarbeiten,
wir müssen uns dabei also nicht besondere Frömmigkeit auszeichnen,
die ja doch so manches Mal für andere aufgesetzt wirkt.
Nein, all das, was wir sonst aus unserem Leben kennen,
dass wir „lieb“ sein müssen und vieles mehr, damit können wir nichts ausrichten,
um an die Gnade Gottes zu kommen. Und doch, natürlich gibt es etwas,
das wir tun können. Doch das Tun sieht so ganz anders aus,
als wir es in unserem Leben gewohnt sind zu tun. Natürlich halten wir uns an Regeln.
Wir stellen Regeln auf und möchten, dass sie umgesetzt werden.
Die vergangene Zeit hat uns mit ihren Regeln ganz besonders beschäftigt
(und sie tut es noch), die nicht für alle verständlich und einzusehen waren.
Auch in den Gottesdiensten, in den Kirchen gab es „neue“ Regeln,
die nicht bei allen auf Gegenliebe stießen.

Regeln machen unser Leben ein bisschen sicher, daran können wir uns halten,
wie an die Gebote. Aus Gnade seid ihr gerettet und das nicht aus euch.
Hier können wir nur eines tun: Glauben!
Der Glauben ist die einzige „Regel“, die es für uns gibt.
Und was er uns sagt, das finden wir im Glaubensbekenntnis,
im Vater unser oder eben in den 10 Geboten.
Das sind Glaubensregeln, die uns vertraut sein sollen,
uns Halt geben sollen, uns selbstverständlich sein sollen.
So viel „Sollen“?

Ich verstehe diese Regeln mehr als Angebote und weniger als Sollen also müssen müssen.
Sie sind Angebote für unser Leben,
die Grundlage dafür, dass wir aus Gnade Gerettete sind.
Es ist uns schon zugesagt, in und durch unseren Glauben.
Wir sind eingeladen, aus unserem Glauben Früchte wachsen zu lassen,
weil wir durch Gottes Gnade gerettet sind.

Wir müssen nicht sorgenvoll in die Zukunft schauen, nein,
wir sind gerettet durch den Glauben, durch unseren zaghaften,
manchmal zweifelnden und dann wieder fröhlichen Glauben,
weil wir wissen, dass Gott stets an unserer Seite ist. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.